



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

24. Februar 2015

PRESSEMITTEILUNG

NEUE 20-€BANKNOTE HEUTE IN FRANKFURT PRÄSENTIERT

- Das im Hologramm enthaltene „Porträt-Fenster“ der neuen 20-€-Banknote ist eine Innovation in der Banknotentechnologie.
- Der neue 20-€-Schein wird am 25. November 2015 in Umlauf gegeben. Somit haben Hersteller von Banknotenbearbeitungsgeräten, Bargeldakteure und andere betroffene Parteien gut neun Monate Zeit, sich auf die Umstellung vorzubereiten.
- 338 Mio Menschen in 19 Ländern verwenden heute Euro-Banknoten mit einem Gesamtnennwert von 1 000 Mrd €.

EZB-Präsident Mario Draghi stellte heute am Sitz der EZB in Frankfurt die neue 20-€-Banknote vor und gab bekannt, dass sie am 25. November 2015 in Umlauf gegeben wird. Der neue Geldschein weist ein innovatives Sicherheitsmerkmal in Form eines im Hologramm enthaltenen „Porträt-Fensters“ auf. Hält man die Banknote gegen das Licht, wird das Fenster durchsichtig und es erscheint ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa, das von beiden Seiten des Geldscheins zu erkennen ist. Wie die neuen 5-€- und 10-€-Scheine verfügt auch die neue 20-€-Banknote über eine „Smaragd-Zahl“ und ein Porträt der Europa im Wasserzeichen.

Präsident Draghi erklärte: „Das Porträt-Fenster ist eine echte Innovation in der Banknotentechnologie und Ergebnis der Arbeit des Eurosystems. So wird sichergestellt, dass die Euro-Banknoten auch weiterhin fälschungssicher bleiben. Das stärkt das Vertrauen der 338 Millionen Bürger im gesamten Euroraum in ihre Banknoten.“

Die neue 20-€-Banknote ist die dritte Banknote der Europa-Serie, die schrittweise an die Stelle der ersten, 2002 eingeführten Serie tritt. Der 5-€-Schein der Europa-Serie wurde im Mai 2013 ausgegeben, der 10-€-Schein im September 2014. Der heute vorgestellten 20-€-Banknote werden im Lauf der Zeit neue 50-€, 100-€, 200-€ und 500-€-Banknoten folgen.

Der 20-€-Schein ist eine der am häufigsten genutzten Euro-Banknotenstückelungen. Er wird oft von Geldautomaten ausgegeben, von vielen Verkaufs- und Fahrkartenautomaten akzeptiert und häufig von Einzelhändlern mithilfe kleiner Geräte an der Kasse auf seine Echtheit hin überprüft.

Um die Hersteller von Banknotenbearbeitungsgeräten und andere betroffene Parteien schon im Vorfeld bei den Vorbereitungen auf die Einführung der neuen 20-€-Banknoten zu unterstützen, haben die EZB und die nationalen Zentralbanken des Eurosystems Informationsmaterialien und vorab Banknoten zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Das Partnerprogramm ist ein weiterer Baustein der Kommunikation – ähnlich wie bereits 2013 bei der Einführung des neuen 10-€-

Scheins, damals mit mehr als 300 Teilnehmern in ganz Europa. Hersteller erhalten hier Unterstützung, um die Umstellung der Geräte zur Banknotenbearbeitung und Echtheitsprüfung im gesamten Euroraum rechtzeitig bis zur Ausgabe der neuen Banknote am 25. November 2015 sicherzustellen.

Medianfragen sind an Frau Eva Taylor unter +49 69 1344 7162 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst, Abteilung Internationale Medienarbeit

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.